

## In höheren Lagen angespannte Lawinensituation durch Triebschnee!

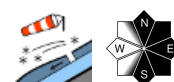


1600 m

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Totes Gebirge, Pyrgas, Haller Mauern, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Ennstaler Voralpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen





### Exposition



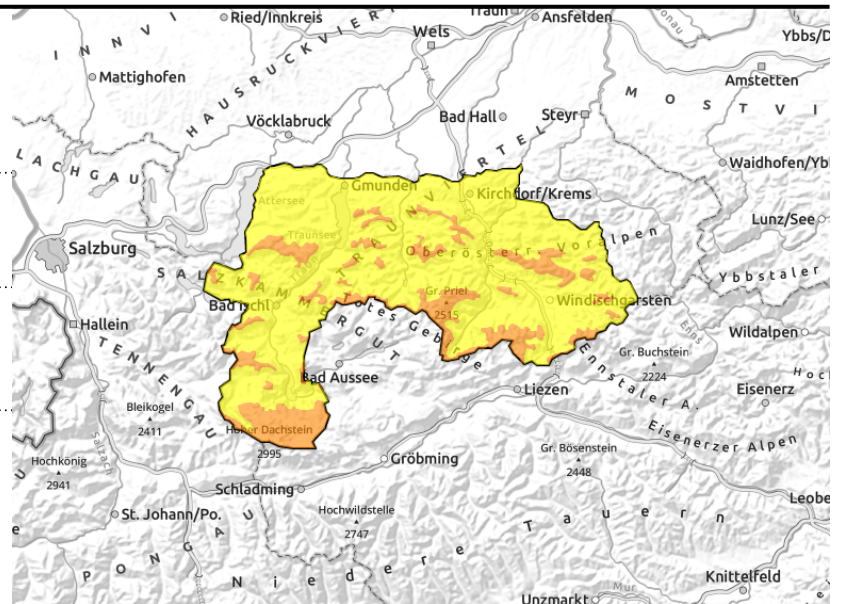
**30.01.2021**

**Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Totes Gebirge, Pyhrngas, Haller Mauern, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG**



  in Rinnen und steilen Mulden, Steilhängen

  nur mehr vereinzelt



## Ab 1600/1800 m Höhe erhebliche Schneebrettgefahr durch Tribschnee - Nassschneesituation entspannt sich!

Durch Schneefall und stürmischen Westwind am Freitag gilt es hochalpin vor allem auf ältere umfangreiche Verfrachtungen zu achten. Ab 1600/1800 m Höhe ist eine Auslösung von älterem oder frischem Tribschnee in Steilhängen sowie in steilen Mulden und Rinnen bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich bzw. in den Hochlagen noch wahrscheinlich. Daneben ist in höheren Lagen schattseitig teils auf das Altschneeproblem noch zu achten. In tiefen, mittleren Lagen hat der Regen viele Bereiche bereits entladen, nur mehr vereinzelt sind spontane Nassschneelawinen noch möglich. In steilen Hochlagen sind durch letzten Neu- bzw. Tribschnee mittlere bis große spontane Lawinen noch möglich.

### Schneedeckenaufbau

Über der wieder gesunkenen Schneefallgrenze gibt es störanfällige Verfrachtungen, die Schwachschichten enthalten und mit der Altschneedecke ungenügend binden. Milde Temperaturen und intensiver Regen bis rund 1800/2000 m Höhe haben die Schneedecke je nach Höhe verschieden stark durchfeuchtet und abgebaut. Dadurch hat sie ihre Festigkeit verloren, mit den etwas zurückgegangenen Temperaturen nun oberflächlich aber etwas gefestigt. Der Tribschnee und die Schneedecke sind sehr unregelmäßig verteilt und das Schneedeckenfundament enthält nur mehr in den Hochlagen teils noch relevante Schwachschichten.

### Wetter

Im südlichen Bergland ist es am Samstag trocken mit Chancen auf kurze Sonnenphasen. Im Lauf des Nachmittags ziehen dichte Wolken mit Regen- und Schneeschauern auf, die Schneefallgrenze sinkt am Abend bis in die Niederungen. Der Wind weht schwach bis mäßig, in hochalpinen Lagen lebhaft bis stark aus West. In 1500 m: um -1 Grad, in 2000 m: um -5 Grad.

Am Sonntag wird die Sicht oft durch Wolken eingetrübt und im Bergland zunächst von mäßigem bis leichtem Schneefall begleitet, der am Nachmittag jedoch abklingt. In 1500 m: um -4 Grad, in 2000 m: um -5 Grad.

### Tendenz

In den Hochlagen besteht durch Tribschnee eine mäßige bis erhebliche Schneebrettgefahr.

Ansonsten entschärft sich mit der Abkühlung die Nassschneesituation deutlich.

#### Lawinprobleme



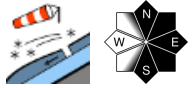
#### Gefahrenstufen



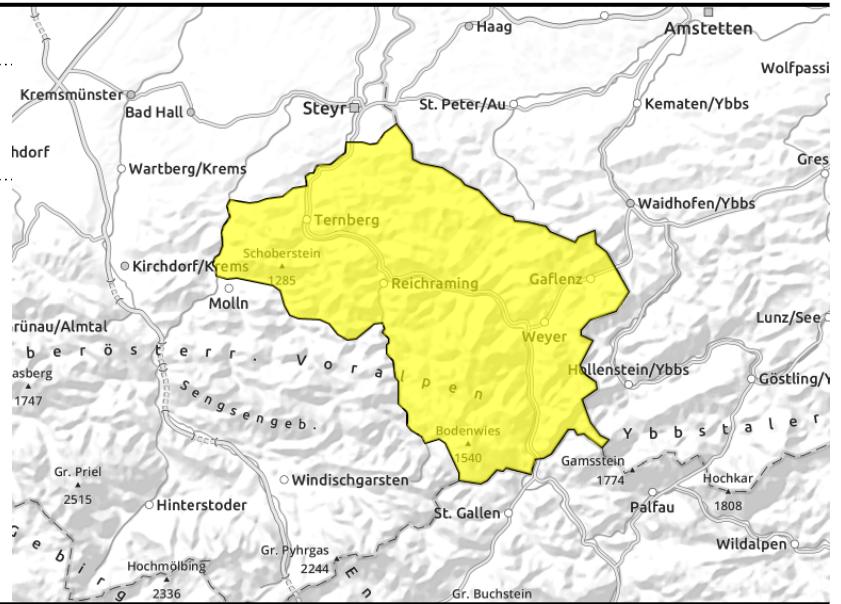
#### Exposition



**Ennstaler Voralpen**



vereinzelt in Gipfellagen



**Überwiegend mäßige Lawinengefahr!**

Durch die leichte Abkühlung geht die Gefahr von Nassschneelawinen zurück. Viele Bereiche sind schon entladen. Einzelne spontane Lawinen sind noch möglich. Etwas Schneefall und Wind können in Kammlagen kleinräumige Verfrachtungen bilden.

**Schneedeckenaufbau**

Die Schneedecke hat sich durch die leicht zurückgegangenen Temperaturen vorerst nur oberflächlich verfestigt und wurde durch den intensiven Regen bis in die Gipfellagen stark geprägt. Sie ist im Inneren durchfeuchtet, instabil und wurde stark abgebaut.

**Wetter**

Im südlichen Bergland ist es am Samstag trocken mit Chancen auf kurze Sonnenphasen. Im Lauf des Nachmittags ziehen dichte Wolken mit Regen- und Schneeschauern auf, die Schneefallgrenze sinkt am Abend bis in die Niederungen. Der Wind weht schwach bis mäßig, in hochalpinen Lagen lebhaft bis stark aus West. In 1500 m: um -1 Grad, in 2000 m: um -5 Grad.

Am Sonntag wird die Sicht oft durch Wolken eingetrübt und im Bergland zunächst von mäßigem bis leichtem Schneefall begleitet, der am Nachmittag jedoch abklingt. In 1500 m: um -4 Grad, in 2000 m: um -5 Grad.

**Tendenz**

Mit der weiteren Abkühlung stabilisiert sich die Schneedecke und die Gefahr geht weiter zurück.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

